

ABI 2027

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

KLEIST: *Der zerbrochene Krug* •

ERPENBECK: *Heimsuchung* •

Literatur um 1800 •

Sprache in politisch-gesellschaftlichen
Verwendungszusammenhängen

STARK

3	Was erwartet mich?
---	--------------------

Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug

4	Biografie des Autors
6	Inhalt
8	Aufbau und Form
10	Deutungsansätze

Jenny Erpenbeck: Heimsuchung

12	Biografie der Autorin
14	Inhalt
16	Aufbau und Form
18	Deutungsansätze

Literatur um 1800

20	Historischer Hintergrund
22	Geistesgeschichtlicher und kulturgeschichtlicher Kontext
24	Die Weimarer Klassik: Grundlagen
26	Die Weimarer Klassik: Programmatik und zentrale Themen
28	Die Weimarer Klassik: Drama – exemplarische Texte
30	Die Weimarer Klassik: Lyrik – exemplarische Texte
32	Die Weimarer Klassik: Autoren
34	Die Romantik: Grundlagen
36	Die Romantik: Zentrale Themen und Motive
38	Die Romantik: Lyrik – Form und Sprache
40	Die Romantik: Lyrik – exemplarische Texte
42	Die Romantik: Epik – Form und Sprache
44	Die Romantik: Epik – exemplarische Texte
46	Die Romantik: Autorinnen und Autoren
48	Themen und Motive der Romantik in Texten des 20./21. Jahrhunderts

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

- 50 Grundsätzliche Aspekte und Kommunikationsmodelle
- 52 Sprache und Kommunikation im politischen Feld
- 54 Medien im Wandel
- 56 Diskussionsfelder der digitalen Kommunikation
- 58 Diskussionsfelder der Sprachreglementierung

Grundlagen der Analyse von Texten

- 60 Epische Texte
- 62 Lyrische Texte
- 64 Dramatische Texte
- 66 Sachtexte

Allgemeines

- 68 Literaturgeschichte
- 74 Textsorten
- 76 Stilmittel

Anhang

- 78 Beispielgedichte der Romantik

Quellennachweis

Autorinnen und Autoren:

- S. 6–11: Dr. Andreas Bernhardt
- S. 4 f., 12–25, 32–35, 40–45, 48–73, 78 f.: Petra Wurm
- S. 26–31: Erasmus Ganghofer
- S. 36–39, 46 f.: Arno Hufnagel
- S. 74–77: Alisa Schlegel

Die **Prüfungsthemen des Deutschabiturs in NRW** (2027) sind breit gestreut und reichen von Kleists Drama *Der zerbrochne Krug* über Erpenbecks Roman *Heimsuchung* und die „Literatur um 1800“ bis hin zu dem Thema „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“. Bei diesen ganz unterschiedlichen Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten – Ihnen dabei zu helfen, ist das Anliegen dieses Heftes:

- Die Doppelseiten beginnen in der Regel mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind so leichter zu behalten.
- Das „**Übrigens**“-**Kästchen** neben den Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Die Doppelseiten zu den literarischen Werken sind nach folgenden Rubriken aufgebaut:
 - Eine **Biografie** gibt zentrale Einblicke in die private und berufliche Welt des Schriftstellers.
 - Der Abschnitt **Inhalt** bietet eine prägnante Zusammenfassung der Handlung des Werks.
 - Die Rubrik **Aufbau und Form** stellt u. a. die Struktur des Werks und dessen Sprache dar.
 - Unter den **Deutungsansätzen** werden die wichtigsten Lesarten erläutert.
- Das Kapitel zur **Literatur um 1800** stellt die **Klassik** und die **Romantik** in den Mittelpunkt. Es werden insbesondere die zentralen Charakteristika der Epochen vorgestellt, u. a. mit Hinweisen zum historischen Hintergrund, zu Themen und Motiven sowie zur Programmatik.
- Das Kapitel **Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen** beginnt mit einem Kurzüberblick über kommunikationstheoretische Grundlagen und erklärt dann zentrale Aspekte der politischen Kommunikation. Anschließend rücken der Medienwandel und seine Auswirkungen auf den politisch-gesellschaftlichen Diskurs in den Fokus. Abgeschlossen wird das Thema mit aktuellen Diskussionen um Sprachreglementierungen.
- In einem weiteren Kapitel werden **Grundlagen zur Analyse** von literarischen Texten aller drei Gattungen und von Sachtexten vermittelt.
- Im Kapitel **Allgemeines** fasst eine **Mini-Literaturgeschichte** die zentralen Epochen vom Barock bis zur Gegenwart knapp zusammen. Außerdem stellt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten** dar. Eine **Stilmittel-Übersicht** mit gut zu merkenden Beispielen rundet das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Das vorliegende Heft bezieht sich bei Seitenangaben zum Roman *Heimsuchung* auf die folgende Textausgabe: Jenny Erpenbeck: *Heimsuchung*. Ditzingen: Reclam 2024.

Auf einen Blick

Weimar, 1808: Die Uraufführung des „Zerbrochnen Krugs“ floppte vollkommen. Kleist war über den verantwortlichen Theaterdirektor Goethe so erbost, dass er ihn angeblich zum Duell fordern wollte.



Komödie

tragische Elemente



Personen	bäuerlicher Stand 	Adam als Richter = herausgehobene Autorität → Fallhöhe
Handlung	Prozess über Bagatelle 	tatsächlich schwerwiegende Verbrechen: sexuelle Nötigung, Macht-, Amtsmissbrauch
Ausgang	Happy End: Heirat, Gnade für Adam 	Vertrauensverlust gegenüber Autoritäten 
Sprache	derb, Beschimpfungen, Sprach- und Wortwitz, ungewöhnliche Metaphern 	Blankvers 
Stoßrichtung	Bloßstellen und Lächerlichmachen von Schwächen 	Mitfiebern mit Adam 

„Der zerbrochne Krug“ als Lustspiel mit Zügen der Tragödie: Blick in menschliche Abgründe

Aufbau und Form

- Drama ohne Gliederung in Akte, aber **Möglichkeit, die Auftritte auf fünf Akte aufzuteilen**:
 - I. Akt: **Exposition** (Auftritt 1–5): Adams rätselhafte Wunden, Besuch des Revisors
 - II. Akt: **steigende Handlung** (Auftritt 6–8): Erscheinen der Konfliktparteien, Beginn des Prozesses um Krug und Eves Ehre
 - III. Akt: **Peripetie** (9. Auftritt): Aussageverweigerung Eves, zahlreiche Konflikte
 - IV. Akt: **fallende Handlung** (10. Auftritt): Verhandlungspause
 - V. Akt: **Lösung** (11.–13. Auftritt): Überführung Adams, Versöhnung der Verlobten
- **analytisches Drama**: Handlung als **Rekonstruktion eines Vorfalles**, der vor der Bühnend handlung liegt und allmählich aufgedeckt wird → vergleichbare Anlage wie Kriminal-/Detektivroman: **Licht und Publikum als Ermittler**, die Tathergang erschließen
- **komische Variation der antiken Tragödie „König Ödipus“** (425 v. Chr.) von Sophokles:
 - **Ödipus** findet bei Gerichtsverfahren durch Nachforschungen heraus, dass er **unwissentlich seinen Vater getötet und seine Mutter geheiratet** hat → **Katastrophe**: Suizid der Mutter, Selbstblindung von Ödipus
 - **Adam** will Prozess so manipulieren, dass seine ihm **wohlbewusste Schuld**, die Nötigung Eves und die Zerstörung des Krugs, nicht aufgedeckt werden → **Happy End**: Heirat
 - **Banalisierung der Vorlage**: Handlung von Königshof in bäuerliches Umfeld verlegt, Untat weniger gravierend, **Komödie statt Tragödie**
- **Einhaltung von Raum** (Gericht von Huisum), **Zeit** (wenige Stunden) und **Handlung** (keine Nebenhandlungen) → gedrängte Struktur, ABER: durch Berichte der Figuren (Marthe, Ruprecht, Brigitte, Eve) wird **Vorgeschichte einbezogen**
- **Raumstruktur: Gericht** sowohl Wohnsitz als auch Verhandlungsort → Andeutung von Adams Vermischung seiner persönlichen Begierden und seiner Amtspflichten

Sprache und Stil

- **Blankvers** (fünfhebiger Jambus):
 - eigentlich **für Tragödie reserviertes Versmaß in Lustspiel** eingesetzt → Bruch Kleists mit Regeln und Hinweis, dass Handlung auch tragische Züge hat
 - Einsatz von **Antilaben** (Verteilung eines Verses auf Äußerungen mehrerer Figuren) → **Dynamisierung** und spannungsvolle Gestaltung der Kommunikation
- teils **drastische und erregte Sprache**:
 - Beschimpfungen, Drohungen („O wart, Kanaille!“, V. 1 651)
 - Anrufungen des Teufels („Schert / Zum Teufel euch, sag ich!“, V. 1 429 f.)
- **Komik** durch:
 - komische Namen (Orte Holla, Hussahe; Richter Pfaul und Gerichtsrat Wachholder, deren Namen Assoziationen an Faulheit bzw. Wachholderschnaps wecken)
 - witzige Aussagen (Adams Überlegung, ob Perücken in der Hölle Mode seien, vgl. V. 1 833 ff.)
- **vielfältige Syntax**:
 - **Parataxen, Satzabbrüche, Ellipsen**, viele Gedankenstriche → erregte Stimmung, konfliktreiche Kommunikation
 - **Fragen**: als Mittel der gerichtlichen Untersuchung und der Wahrheitsfindung, aber auch als Symptom von Missverständnissen
 - **komplexe hypotaktische Sätze** → Aufbau von Spannung
- **Metaphorik**:
 - **wörtlich gemeinte Aussagen** werden **im übertragenen Sinn verstanden**: Licht deutet Adams angeblichen Sturz aus dem Bett in sexueller Hinsicht als „Adamsfall“ (V. 62 f.)
 - **uneigentlich gemeinte Äußerungen** werden auf ihre **buchstäbliche Bedeutung** reduziert: Adam bezieht das Straucheln, das auch einen moralischen Fehltritt meinen kann, auf Sträucher (vgl. V. 3 f.)
- **verräterische Sprache**:
 - Adams **unabsichtliche Andeutungen seiner Schuld** („Ich müsst ein Lügner sein“, V. 33; „Ich bin kein ehrlicher Mann.“, V. 1 400) als psychische **Fehlleistungen**
 - **bewusst doppelbödiges Sprechen Adams**, um **Mitwisserin Eve zu beeinflussen** und sie zur Verschwiegenheit zu zwingen, ohne dass die anderen Anwesenden es mitbekommen
 - **mehrdeutige Ausreden Adams**: Lüge, die Katze hätte in Perücke gejungt → Verunreinigung des Symbols der richterlichen Würde durch Sexualität

Gattungsbestimmung und Epochenzugehörigkeit

- **Lustspiel** als Spielart der Komödie:
 - **Variation eines alten Schemas**: Bedrohung eines **Liebespaares** durch **geilen Alten** → Übertölpelung des Alten und Heirat der jungen Liebenden
 - **Lächerlichmachen menschlicher Schwächen**: Marthes Egoismus, Ruprechts geistige Schwerfälligkeit, Brigittes Aberglaube, Adams Wollust und Skrupellosigkeit
- aber auch **tragische Handlungsanteile**:
 - **Schwere von Adams Vergehen**: sexueller Übergriff, evtl. Vergewaltigung, Rechtsbeugung
 - **Fragwürdigkeit des glücklichen Endes**: Versöhnung von Eve mit Ruprecht bzw. Marthe realistisch? Wiederherstellung des Vertrauens in Justiz möglich?
- **keine eindeutige Epochenzuordnung**: Drama lässt sich in Bezug auf Stoff, Form oder Aussage weder Klassik noch Romantik zuweisen → **Kleist als Dichter zwischen Epochen**



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK